WB+ Hof Gut Wilhelmsdorf überträgt TV-Bilder in den Rewe-Markt Quermann in Bielefeld

Live aus dem Stall ans Milchregal

Bielefeld - Die Kühe stehen im großzügigen Stall auf Stroh, die Kälber können aus ihren Eutern trinken, wenn sie Hunger haben. So funktioniert der Ammenstall auf dem Hof Gut Wilhelmsdorf. Live verfolgen können dies jetzt auch die Kunden im Rewe-Markt Quermann.

Montag, 26.02.2024, 19:00 Uhr

DAS GUT WILHELMSDORF ÜBERTRÄGT BILDER LIVE AUS DEM STALL UND DEMNÄCHST AUCH VON DER WEIDE AUF EINEN TV-MONITOR, DER IM REWE-MARKT QUERMANN IN BABENHAUSEN HÄNGT – DIREKT NEBEN DEM REGAL, IN DEM DIE PRODUKTE DES BETRIEBS WIE DIE BIO-MILCH ANGEBOTEN WERDEN, ZEIGEN JAN HOYER VOM GUT WILHELMSDORF UND INES QUERMANN.

Von Hendrik Uffmann

BIELEFELD (WB). Die Kühe stehen im großzügigen Stall auf Stroh, die Kälber können aus ihren Eutern trinken, wenn sie Hunger haben. So funktioniert der Ammenstall auf dem Hof Gut Wilhelmsdorf. Live verfolgen können dies jetzt auch die Kunden im Rewe-Markt Quermann.

Direkt neben dem Milchregal, in dem die Flaschen mit der Biomilch vom Gut Wilhelmsdorf stehen, hängt der Fernseh-Monitor, auf dem die Bilder aus dem Stall live laufen.

„Wir betreiben für das Tierwohl einen größeren Aufwand als die meisten anderen Betriebe. Das bedeutet auch, dass die Preise etwas höher sein müssen. Durch die Übertragung wollen wir den Kunden zeigen, warum das so ist“, erklärt Jan Hoyer, der auf dem Gut Wilhelmsdorf als Geschäftsführer in der Molkerei und Vermarktung aktiv ist.

Schon seit Rainer und Ines Quermann den Rewe-Markt 2017 an der Babenhauser Straße übernommen haben, bieten sie dort auch Milch, Quark, Joghurt vom Gut Wilhelmsdorf an. „Die Zusammenarbeit ist wirklich gut. So kam die Idee zu der Live-Übertragung auf“, sagt Ines Quermann. Organisiert wird dies über den Anbieter Tierwohl-TV, der bundesweit die Übertragung von landwirtschaftlichen Betrieben in Verbrauchermärkte möglich macht.

In dem Rewe-Markt ist dies inzwischen der dritte Monitor mit Live-Bildern. Diese kommen auch aus dem Hühnerstall, aus dem die Eier stammen, die in dem Supermarkt verkauft werden, und an der Fleischtheke bekommen die Kunden per TV-Monitor Einblicke in den Schweinestall des Lieferanten. „Diese Transparenz ist uns wichtig. Wenn man die Tiere sieht, bekommt man einen anderen Bezug zu ihnen“, so Ines Quermann.

Und auch das Gut Wilhelmsdorf will in Sachen Live-Übertragung weiter „aufrüsten“. „Im Frühjahr wollen wir eine weitere Kamera an der Weide installieren“, so Jan Hoyer. Er und seine Geschäftspartnerinnen Caroline Barth (30 Jahre), Friederike Hegselmann (33 Jahre) und Maike Schumacher (29 Jahre) hatten das Gut Wilhelmsdorf vor einem Jahr übernommen und entwickeln den Betrieb mit 230 Milchkühen seitdem stetig weiter.

Dazu zählt auch der Ammenstall. „Wir haben wöchentlich bis zu vier Hofführungen bei uns. Da kam immer wieder die Frage auf, warum wir wie sonst auch üblich Kuh und Kalb nach wenigen Tagen voneinander trennen. Von einem Bio-Betrieb wird bei dem Thema inzwischen mehr erwartet“, sagt Jan Hoyer. Auf dem Hof in Eckardtsheim dürfen die Kälber für die eigene Nachzucht bei Kühen am Euter trinken, anstatt von Menschen mit einem Tränkeeimer gefüttert zu werden. Und demnächst stehen sie auch gemeinsam auf der Weide – für den direkten Weg dorthin plant der Betrieb gerade eine Brücke, auf der die Kühe einen dazwischenliegenden Bach überqueren können.

Die zehn Mitarbeiter von der Live-Übertragung zu überzeugen, sei nicht ganz einfach gewesen, räumt Jan Hoyer ein. „Nicht jeder möchte bei der Arbeit zu sehen sein.“ Deshalb gibt es einen Schalter, über den die Kamera zwischenzeitlich ausgeschaltet werden kann. Dann gibt es als Überbrückung ein Standbild aus dem Stall.

Für Transparenz sorgt das Gut Wilhelmsdorf aber nicht nur durch die TV-Übertragung und die Hofführungen. Auch das große Hoffest im Herbst zieht viele Besucher an. Und ein Höhepunkt ist der Weideaustrieb, bei dem die Kühe im Frühjahr vom Stall ins Freie gelassen werden. Am 13. April lädt der Hof wieder dazu ein. Jan Hoyer: „Zu sehen, wie die Tiere dann hinausstürmen und vor Freude springen, das ist einfach schön.“